

Eulen- Café

Kaninchen, Katzen und jetzt? Eulen! Solche Tier-Cafés genießen in den letzten 5 Jahren nicht nur in Tokyo, sondern auch in anderen Orten große Popularität.

Ähnlich wie in Deutschland mit Meerschweinchen hat man in Japan in der Kindheit eine enge Beziehung zu Tieren, zu Hunden und Katzen. Auch in Japan haben Kinder der oberen Klassen in der Grundschule u.a. Fische und Kaninchen.



Eulen sind in Japan wie in Europa ein Symbol für Weisheit.

Was ist nun besonderes an einem Eulencafé? Vielleicht, das der Vogel ein mysteriöses Wesen ist, das nur in einem Zoo oder in einer Tierhandlung zu sehen ist, oder uns auch durch „Harry Potter“ etwas näher gebracht wurde.

Neugierig durch die Vorstellung solcher Cafés im Fernsehen und ermutigt durch Blogs, dass die Eulen hübsch, *kawaii*, sind, sich durch Anfassen der Tiere die Besucher beruhigt fühlen und es ihnen viel Freude macht, haben wir uns entschieden, ein solches Café zu besuchen.

Seit ca. 2 Jahren haben mehrere solcher Eulen-Cafés in und um Tokyo eröffnet und ermöglichen es, auf verschiedene Weise mit Eulen in Kontakt zu kommen. Es gibt unterschiedliche Systeme und Regeln und im Allgemeinen sind mehrere Eulen verschiedener Arten zusammen in einem Raum zu finden. Am Eingang des Cafés wählt man ein Angebot aus, bezahlt die Gebühr in Höhe von ca. 1000 Yen inkl. einem alkoholfreien Getränk.

Da es sich um ein Lebewesen handelt, an das wir nicht wirklich gewöhnt sind, erhält man in der Regel eine kleine Erklärung, über unser Verhalten während des Aufenthaltes im Café.

Man kann unter der Leitung eines Mitarbeiters die Vögel berühren bzw. sie mit einem dicken Lederhandschuh, der die Hand und den Unterarm schützt, auf der Hand tragen und sie füttern. Fotos machen ist immer erlaubt, allerdings ohne Blitz. Die Öffnungszeiten der Cafés sind in der Regel ab mittags bis ca. 20:00 Uhr. Oft ist die Besuchszeit begrenzt, z.B. auf 1 Stunde. Da nur eine begrenzte Zahl der Besucher eintreten kann, ist in den meisten Eulen-Cafés eine vorherige Reservierung zu empfehlen.

An einem schönen Tag reservierte ich für morgens um 11 Uhr einen Platz im Café, um Vögel füttern zu können. Das Café befindet sich in einem Gebäude unweit vom Harajuku Bahnhof. Nach der Bezahlung des Eintritts von 1500 Yen pro Person erhalten wir unsere Getränke, bzw. Kaffee u.a.. Ich habe dieses Café gewählt, da hier der Gasträum mit den Sitzplätzen durch eine Glaswand von dem Tierraum getrennt ist. So konnten wir die Vögel beim Trinken unseres Getränkes anschauen und uns wurden von einem freundlichen Mitarbeiter kurz vor Betreten des Eulen-Raumes verschiedene Regeln, über das was erlaubt und was eher verboten bzw. nicht so gerne gesehen wird, mitgeteilt. Die



Teilnehmerzahl für diese Stunde - mit mir – waren es, es waren insgesamt 7 Personen. Ein kurzer Hinweis zum Dress-Code für den Besuch des Cafés: „Pflegeleichte“ Kleidung und Schuhe wird empfohlen, obwohl man sich im Café Pantoffeln und oder ein Cape zum Schützen der Kleidung ausleihen kann, denn die Eulen sind was die Toilette betrifft nicht grundlegend trainierbar.

Zuerst nahm ich wahr, dass die Eulen unterschiedlich groß sind, verschiedene Federfarben und Gesichter haben. Wie uns der Mitarbeiter weiter erklärte, werden die Eulen aus asiatischen Ländern, wie z.B. China, und auch aus Amerika importiert. In Japan werden dann die Küken gezüchtet und sind daher sehr zahm und an Menschen gewöhnt. Wir lernen auch, dass die Eulen in Panik geraten würden, falls wir laut sprechen und uns schnell bewegen. Auch, um den behutsamen Vogel nicht zu ängstigen, sollen wir unsere Finger zuerst zeigen bevor wir den Kopf streicheln. Da manche Vögel an gewissen Stellen nicht angefasst werden möchten, wollen wir sie nicht maßlos anfassen.

Das Handy sollte auf Lautlos-Modus geschaltet werden, um die Eulen nicht zu erschrecken. In der Tat gibt das Café seine Telefonnummer nicht an und sämtliche Kontaktaufnahmen erfolgen nur per eMail, oder direkt im Geschäft.

Beim Fotografieren ist Blitz verboten, denn die Augen des Vogels sind sehr empfindlich und viel besser als die des Menschen und es könnte zur Erblindung des Tieres führen. (Bitte vorher durch ein Probefoto prüfen, dass der Apparat richtig eingestellt ist.)

Getränke oder Speisen dürfen ebenfalls nicht in den Bereich der Tiere mitgenommen werden.

Ferner ist der Eintritt beschränkt für:

- 1) Kinder unter 6 Jahren können nicht den Eulen-Raum betreten, aber vom Café-Raum die Eulen ansehen. Wenn Sitzplatz nötig ist, entstehen Kosten für den Eintritt
- 2) Sollten Sie vor dem Besuch mit wilden Vögeln (z.B. eine Taube) in Kontakt gekommen sein, können sie den Eulenraum nicht betreten.
- 3) Bei Erkältung (besonders bei Husten muss man eine Maske tragen

Nun sind wir bereit, in den Raum der Eulen einzutreten. Im Zimmer befinden sich 7 Eulen, ungefähr 5 bis 6 Arten. In der Mitte, die größte Art der Welt aus China namens „Bobby“, Uhu, etwa 50 cm groß, er wurde nach *Bubo bubo*, seinem wissenschaftlichen Namen, benannt. Seine Augen, sehr groß und stark, war er am Anfang unnahbar. Wenn der Mitarbeiter „Bobby“ anhob, erstreckten sich seine Flügel auf ca. 80cm Breite.

Daneben die etwas kleinere „Wasabi“, Virginia-Uhu (*Bubo virginianus*) aus Amerika, die ihren Namen nach dem Frühling für Haiku erhalten hat, weil sie im April geboren ist. Jemand meinte, ihre Augen wären den Augen von Präsidenten Obama ähnlich. Sie sind in einer reichen Farbmischung von braun bis schwarz.

Etwas entfernt sitzen 2 weiße Schleiereule (*Tyto alba*), eine heisst „Canon“, die andere „Alt“, ca. 25 cm groß, deren herzförmiges Gesicht einzigartig ist.

Und an einer anderen Ecke des Zimmers stehen 2 ganz kleine Eulen, ca. 20 cm, jeweils „Ohagi“, Kleine Eule, (*Athene noctua*) und „Schola“, Nordbüscheleule, (*Philosia leucotis*) genannt. Eine mittelgroße, noch etwas ängstlich, ihr Name ist „Kukku“, Bengalenuhu, (*Bubo bengalensis*), sitzt am Fenster und schaut uns an.



Nachdem wir die Eulen sanft gestreichelt und wir uns einigermaßen aneinander gewöhnt haben, wurde mir erlaubt, die Eulen zu füttern. In einer Holzschale waren hühnerartige, kleine Knochen mit etwas Fleisch und mit einer Zange. Ich fütterte die einzelnen Eulen, mit je einem Stück Fleisch, der Reihe nach. Sie aßen ganz brav, ohne sich untereinander zu zanken. Aber die Größeren schauten mich an, als ob sie mehr haben wollten - sie bekamen dann noch etwas mehr. Zum Füttern muss man zusätzlich 500 Yen bezahlen, aber wenn die Eulen nicht essen wollen, braucht man nicht zu bezahlen, Aber da wir die ersten Besucher an dem Tag waren, waren sie entsprechend hungrig und haben alles aufgefressen, was man ihnen vorhielt.

In der Zwischenzeit haben wir so viele Fotos gemacht wie wir wollten. Mit Hilfe des Mitarbeiters konnten wir danach abwechselnd alle Eulen mit dem dicken Lederhandschuh auf Taillenhöhe auf der Hand halten. So konnten wir auch Fotos machen, in denen wir den Köpfen der Eulen sehr nahe sind. Dabei habe ich überrascht festgestellt, dass die größte Eule „Bobby“ nur 1,8 kg wiegt, wie uns der Mitarbeiter verriet. Da die größere Eule als Raubvogel die kleinere als Beute sehen könnte, sollten wir darauf achten, den kleinen Eulen nicht zu nahe zu kommen. Tatsächlich, wenn man den großen Hakenschnabel und dicken festen Klauen von der Nähe sieht, erkennt man, dass die „hübsche“ Eule doch ein wilder Vogel ist.

In dem Eulen-Zimmer geht alles in Ruhe vor sich, nur die Stimme des Mitarbeiters ist zu hören sowie von einer Eule ein leises „Huh huh“.

Das Café ist in 2 Bereiche aufgeteilt und man kann sein Getränk in einer sauberen und hygienischen Atmosphäre genießen. Aber um auch den kleinen Raum der Eulen mitten in der Stadt immer sauber und hygienisch zu halten, war der Boden aus Linoleum und es gab leider keine Pflanzen darin. Diese Umgebung wird sicher einigen Besuchern leid tun. Es gibt ca. 220 verschiedene Arten von Eulen; während kleinere 15 bis 20 Jahre alt werden, kann eine größere Eule sogar ein Alter von bis zu 40 Jahren erreichen. Da die Vögel die Babyzeit- und ihre ersten Lebensjahre in Cafés verbringen, hoffe ich für ihr späteres Leben auf eine natürlichere Umgebung.

Cafés mit Kaninchen, Katzen und Eulen. Alle Tiere haben eines gemeinsam – weiche Haare und Federn – ein angenehmes Gefühl. Vielleicht besuchen oft die Tierliebhaber solche Cafés, die Tiere haben wollen, aber in innerstädtischen Wohnungen wohnen, in denen Haustierhaltung nicht zugelassen ist, oder solche, die zu häufig unterwegs sind, um ein Tier angemessen zu halten.

In diesen Cafés gibt es abends eine Bartime, in der auch alkoholische Getränke angeboten werden. In dunkler Umgebung sehen die Gesichter der Eulen sicherlich anders aus.

So können sie die Menschen von dem Stress der modernen Gesellschaft vielleicht ein wenig befreien. Vielen Dank an die Eulen, die uns empfangen haben!

Musashino Owl Café & Bar Owl Village (Fukurou no Sato) Harajuku Filiale

Adresse: Harajuku- ATM Building 4F, 21-15, Jingumae 1-Chome, Shibuya-ku
1 Gehminute vom JR-Bahnhof „Harajuku“ Takeshitaguchi Ausgang nicht Hauptausgang)



<http://owlvillage.jp>

Mail: harajuku@owlvillage.jp

Öffnungszeiten: 11:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kosten: (vom 1. bis 30. Juni gibt es ein Sonderangebot)

Café: Sonderangebot 1,500 Yen (60 Min.)

Testangebot: 1,000 Yen (30 Min.) Bei Nachfrage nach freien Plätzen direkt am Geschäft ist auch ein 30 Min. Besuch möglich.

(nur ohne Reservierung)

Füttern der Eule: 500 Yen

Keiko Kasagi (A.C.)

Fotos: Andrea Claus, Owl Village, Keiko Kasagi

フクロウカフェ

ウサギ、ネコそして次は？ フクロウです！このような動物カフェはここ数年、東京だけではなく各地で人気を博しています。

ドイツの家庭でよくモルモットが飼われるように、日本の子どもたちも自宅で犬や猫などの動物を飼い、小学校では高学年になると魚やウサギを飼育するなどして、動物と親密な関係にあります。

フクロウは、日本でもヨーロッパと同様、森の賢者というイメージがあります。

今、どうしてフクロウカフェに人気があるのでしょうか？それは、フクロウが動物園やペットショップでしか見られない、神秘的な鳥として、でも「ハリーポッター」で少し身近に感じられるようになったからなのかもしれません。

フクロウカフェがテレビで紹介されているのを見て、またブログでフクロウが可愛く、訪れた人々が触ることで癒され、幸せを感じていることを知って、カフェを訪れることにしました。

約2年前から東京や近郊で多くのフクロウカフェがオープンし、フクロウと接点をもつことができるようになりました。様々なシステムやルールがありますが、通常、建物の中のスペースに何羽かの種類の異なるフクロウがいます。入口でコースを選び、1000 円前後の利用料金を支払うと、ソフトドリンクなどの飲み物が付いてきます。

私たちに余り馴染みのない生き物ですので、まず、私たちがカフェでどのように振る舞えば良いのか、短い説明を受けます。スタッフの指導の下、フクロウに触り、そして場合によっては、分厚い皮



の手袋で、手と肘を守りながら手の上に載せ、餌をやることもできます。写真はいつでも撮れますが、フラッシュは厳禁です。開店時間は通常、昼前後から 20 時くらいまで、多くのお店ではフクロウと過ごす時間は、約 1 時間程度です。そして一定の人数しか入店できないため、事前に予約がするのが望ましいでしょう。

こうしてある晴れた日、11 時に餌やりができるよう



11 時に席を予約をし、原宿駅に近いビルの 4 階にあるカフェに入りました。ここでは入店の際、一人 1500 円を支払い、コーヒーなどの飲み物を受け取ります。私がこのカフェを選んだのは、座席がある「カフェスペース」とフクロウのいる「ふれあいスペース」がガラスで仕切られているからです。こうして飲み物を飲みながら鳥たちを眺め、親切なスタッフから「ふれあいスペース」に入室する前に、してよいことや好ましくないことなど、様々な注意事項の説明を受けます。この時間の参加者は私を入れて 7 名でした。ここでお伝えしておきたいのは、カフェを訪れる前に、ドレスコードとして服装や靴はなるべく“汚れても手入れが簡単な”ものが勧められていることです。このお店ではスリッパやケープも用意されていますが、フクロウのトイレのトレーニングは基本的に難しいそうです。

まず気付いたことは、フクロウの大きさに違いがあること、異なる毛の色をしていて顔立ちも違うことでした。感じの良いスタッフの説明によると、フクロウは中国など、アジアの国々やアメリカから輸入されているそうです。日本で雛のころから育てられているので、とても穏やかで、人に慣れています。人間の大きな声や、素早い動きで刺激すると、フクロウがパニックになるということも教わります。また、この臆病で、警戒心の強いフクロウをなでる時にはまず指を見せ、優しく頭をなでるよう気を配りましょう。フクロウによっては触られたくない所もあるので、むやみに触るのは避けましょう。フクロウを驚かせないように、携帯電話などの電子機器はマナーモードに設定します。そのため、このカフェは電話番号を公表しておらず、問い合わせ、予約などはメールか、或は直接店舗でのみ、受け付けています。

写真撮影の際は、フラッシュの使用は禁止されています。フクロウの目はとても敏感で、人間の何倍も良いと言われており、フラッシュをたいてしまうと失明の危険があるそうです。そのため、フクロウの部屋に入る前に、試し撮りをして器機を確認してください。飲食物も持ち込みできません。

更にこのフクロウカフェの入場には制限があります。

- 1) 「ふれあいスペース」に未就学児は入れませんが、「カフェスペース」は利用できますので、フクロウを見ることができます。席が必要な場合は利用料金がかかります。
- 2) 入店前に野鳥(ハトなど)と接触した人は入場できません。
- 3) 風邪の症状(特に咳)のある人はマスクをつけて入場することになっています。

いよいよフクロウの部屋に入ります。部屋には 5, 6 種類のフクロウ 7 羽がいて、中央に中国から来た、世界中で一番大きいユーラシアワシミズク、「ボビー」(約 50 cm)がいます。名前は学名「Bubo bubo」から取ったそうです。大きくて強い目が特に印象的で、最初は近寄り難い感じでした。スタッフの人がボビーを持ち上げると、80cmほど翼を広げました。

その横にいる、少し小さめのアメリカから来たアメリカワシミズク(学名 Bubo Virginianus)の名前「わさび」は、4 月生まれなので季語から取ったそうです。目がオバマ大統領に似ているのではという声も。2 羽は他のフクロウ同様、茶と黒が混ざり合った色をしています。少し離れて、ハート形の白い顔が独特のメンフクロウ(学名 Tyto alba)が 2 羽(約 25 cm)、1羽の名は「カノン」、もう一羽は「アルト」です。そして部屋のもう一つの隅に 20cm くらいの小さなフクロウが 2 羽いました。コキメフクロウ(学名 Athene noctua)の「おはぎ」とアフリカオオコノハズク(学名 Philosileus leucotis)の「スカラ」です。もう 1 羽の中位の大きさのベンガルワシミズク(学名 Bubo bengalensis)の「クック」はまだ少し警戒していて、窓枠に座って私たちを見えています。



フクロウを優しくなでてお互いに少し慣れたところで、餌をあげるようになりました。木の器に入っている、鶏のような、少し肉が付いた小さな骨片を、トングのようなものでフクロウに1羽に1個ずつ順に与えました。みんな、行儀よく、順番にもめることなく食べてくれました。でも大きな子たちはもう少し欲しそうに見ているので、多目にあげました。餌を与えるにはさらに500円の料金がかかりますが、もしフクロウが食べてくれなければ払う必要はありません。しかし私たちが最初の入室者だったため、みんなもお腹が空いていたようで、差し出した餌はすべて食べてくれました。

この間、自由に沢山の写真を撮ることができました。そしてスタッフに手伝ってもらいながら、厚い皮手袋をはめた手を腰の高さにおいて、全てのフクロウをかわるがわる乗せました。こうして、私たちはフクロウに顔を寄せて写真を撮ることもできたのです。その際にスタッフから一番大きなフクロウ、「ボビー」でさえ、体重がたった1.8キロだと聞き、驚きました。ただ、フクロウは肉食鳥なので、小さなフクロウは大きな鳥の獲物となりえることから、絶対に近づけてはいけません。確かに近くで、大きく曲がった口ばしと、太いがっしりとした爪を見て、“可愛い”フクロウも野生の鳥であることを、改めて認識させられました。

部屋の中ではすべてが静かで、親切なスタッフが説明する声と、1羽のフクロウが「ホーホー」と鳴く小さな声が聞こえるだけでした。

この独特のカフェは2つのスペースに分かれているため、清潔で衛生的な雰囲気の中で飲み物を楽しむことができました。しかし、都心の狭いスペースを、生き物たちのために清潔にするため、床はリノリウムで、緑の植物もありません。このような環境はフクロウのために可哀そうと思われる方もいらっしゃるでしょう。フクロウの種類は約220種、そしてその寿命は大型種では40年、小型種は10～15年とのこと。カフェにいるフクロウは、雛の頃から若い時期までここで過ごすようです。このフクロウたちがその後の生活をもっと自然な環境で過ごしてくれるよう願っています。

ウサギ、ネコそしてフクロウのカフェ。これらの動物には共通点があります。柔らかい毛や羽です。癒しを与えてくれる感触でしょうか？規約で動物を飼えない、都会のマンションやアパートで暮らしている人、または留守が多くて動物を飼えない、といった多くの動物好きの人たちが利用しているのでしょうか？

このカフェでは夜にバータイムがあり、お酒を楽しむこともできます。暗いフロアでフクロウたちも違う顔を見せることでしょう。そして訪れる人々の、現代社会のストレスもひととき癒されることでしょう。最後に私たちを受け入れてくれたフクロウたちに感謝です！

武蔵野カフェ&バー「ふくろうの里」原宿店

住所：渋谷区神宮前1丁目 21-15, 原宿 ATMビル 4階
URL: <http://owlvillage.jp/> メールは harajuku@owlvillage.jp
JR 原宿駅 竹下口より徒歩 1分
営業時間：11:00-20:00
6/1—30 1,500円(60分)
利用料金
カフェコース 60分 1500円(フリードリンク)



お試しコース 30分 1.000 円
ふくろうの餌やり 500円

笠置 恵子

写真:アンドレア・クラウス、「ふくろうの里」、笠置恵子